

völlig frei arbeiten?

Beitrag von „Mara“ vom 9. April 2013 19:07

Wir arbeiten in Deutsch mit Konfetti (erst Zebraheft, dann Konfetti Basis und später dann Kurs) und daneben habe ich noch Rechtschreiben 1 von Jandorf. Damit bin ich rundum zufrieden und es eignet sich super fürs offene und individuelle Arbeiten. Da lasse ich die Kinder nach Einführung ins jeweilige Arbeitsheft "frei laufen".

In Mathe haben wir seit diesem Schuljahr (wieder) das Arbeitsheft zum Zahlenbuch, die neue Version. Damit bin ich aber nicht ganz glücklich, weil es viel Zeit bräuchte, um Entdeckungen zu besprechen und die Kinder dadrin selbstständig nicht so gut arbeiten können (nur im "Üben und trainieren", was dazu gehört und natürlich mit der Blitzkartei).

Zitat von Panama

Und einen Buchstabentag möchte ich trotzdem auf jeden Fall machen. Laute abhören, Schreibrichtung üben. Außerdem haben wir Lautgebärden zu jedem Buchstaben, Für mich auch sehr wichtig! Die will ich auch mit einführen.

Ich habe am Anfang die Anlauttabelle und das System, damit zu schreiben eingeführt, Übungen dazu gemacht, den Anlauttrap rauf und runter gesungen, Spiele (z.B. Bingo), auch mit Lautgebärden habe ich am Anfang viel gemacht (Wörter "erlesen" lassen etc.). Danach habe ich die Buchstaben mittels "Buchstabenweg" (die Idee ist auch vom Zaubereinmaleins) erarbeiten lassen, also quasi Stationen zu jedem Buchstaben. Also einen Buchstaben haben wir zusammen gemacht, danach durften die Kinder frei da dran arbeiten (und zwar zwischen vielen Buchstaben wählen, so dass ich kein Problem hatte, dass ich z.B. nur einen Satz von Tastbuchstaben habe). In "meinem" Buchstabenweg, den ich für meine Klasse zusammengestellt habe sind Übungen zum Anlaut heraushören, zur Schreibrichtung, (freiwillige Sachen wie Buchstaben kneten oder stempeln sind auch drin) etc.

Alle haben einen Übersichtsplan zum Abhaken, welche Übung sie zu welchem Buchstaben schon gemacht haben. Die Reihenfolge der Buchstaben durften die Kinder weitgehend frei wählen, der Ablauf der einzelnen Stationen ist aber vorgegeben (und individuell habe ich bei den Kindern manche Stationen als freiwillig gekennzeichnet, bei anderen nicht).

Und ein Kind hat zwischenzeitlich gar nicht mehr daran gearbeitet, weil es mit der Organisation überfordert war. Da habe ich ihm dann eine Mappe mit Arbeitsblättern fertig gemacht, die er nacheinander abgearbeitet hat.